



**DIE MAX**  
Maxkirche Düsseldorf  
**LITURGIE & KONZERT**

Markus Belmann, Kantor  
Friedrich-Lau-Straße 17  
40474 Düsseldorf  
Fon: 0176 / 64 07 78 28  
maxkantor@lambertuspfarre.de  
www.musik-maxkirche.de

Pressemitteilung

## **Konzert: Brahms und Szymanowski in der Maxkirche**

Neben dem *Stabat Mater* des polnischen Komponisten interpretieren Chor und Orchester der Max Werke von Brahms. *Vier ernste Gesänge* mit gebürtigem Düsseldorfer Markus Marquardt (Semperoper Dresden).

*Düsseldorf, 18.10.2017* – Der in der Düsseldorfer Altstadt beheimatete Maxchor zählt zu den leistungsfähigsten und größten Chören der Region. Er ist nicht nur für die regelmäßigen Gottesdiensten mit Chor und Orchester bekannt, sondern tritt mit ausgefeilten und anspruchsvollen Konzertprogrammen in den hervor. Sein nächstes Konzert, das am **Sonntag, 19.11.2017 um 16 Uhr** in der **Maxkirche** (Schulstraße 15, Düsseldorf) stattfindet, widmet der 90köpfige Chor dem vor 80 Jahren verstorbenen polnischen Komponisten **Karol Szymanowski**: Mit dessen *Stabat mater* erklingt - neben Werken von **Johannes Brahms** – ein nur selten realisiertes Werk. 1926 vollendet verbindet es vielfältigste Einflüsse u.a. von Ravel, Strawinski und Prokofiev und zeugt von einer intensiven Beschäftigen mit der musikalischen Tradition Polens.

Als Solisten wirken **Anke Krabbe** (Sopran), **Katharina von Bülow** (Alt) sowie Markus Marquardt (Bass) mit. **Markus Marquardt** ist darüber hinaus mit den *Vier ernsten Gesängen* von Johannes Brahms (in der Orchesterfassung von Karl Michael Komma) zu hören. Der gebürtige Düsseldorfer Bass-Bariton studierte an der Robert-Schumann-Hochschule und ist heute einer der gefragtesten Solisten im deutschen Heldenfach und Ensemblemitglied der Semperoper Dresden.

Mit der Chorballade *Nänie* von Johannes Brahms rückt Maxkantor **Markus Belmann** ein Werk in den Mittelpunkt, dem gegenüber dem nahezu überstrapaziertem *Deutschen Requiem* im Konzertleben bisher nur verhältnismäßig wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Mit dieser der griechischen Mythologie verhafteten Schiller-Vertonung wird das Augenmerk auf interreligiöse Parallelen und die vielschichtigen Dimensionen von Trauer und Trauergesang in Kunst und Religion gelenkt. Damit gerät das Konzert nicht nur zu einer Entdeckungsreise selten zu hörender Chormusik des 19. und 20. Jahrhunderts, sondern auch zu einer spannenden Auseinandersetzung mit christlichen und kulturellen Wurzeln.

Karten zum Preis von 20 € bzw. 15 € (erm.) sind im Maxhaus (Schulstraße 11), im Pastoralbüro (Stiftskirche) sowie am Konzerttag ab 15 Uhr an der Tageskasse erhältlich.



**DIE MAX**  
Maxkirche Düsseldorf  
**LITURGIE & KONZERT**

Markus Belmann, Kantor  
Friedrich-Lau-Straße 17  
40474 Düsseldorf  
Fon: 0176 / 64 07 78 28  
maxkantor@lambertuspfarre.de  
www.musik-maxkirche.de

**Kurzform:**

**Brahms und Szymanowski in der Maxkirche**

Das Stabat Mater von Karol Szymanowski sowie Chorwerke von Johannes Brahms kommen in einem Konzert am Sonntag, 19.11.2017 um 16 Uhr in der Maxkirche Düsseldorf (Schulstraße 15) zur Aufführung. Neben Anke Krabbe (Sopran), Katharina von Bülow (Alt) sowie dem Chor und Orchester der Maxkirche unter der Leitung von Markus Belmann ist Markus Marquardt zu Gast. Der gebürtige Düsseldorfer, Ensemblemitglied der Dresdner Semperoper und einer der gefragtesten Bass-Baritone im deutschen Heldenfach, interpretiert die Vier ernsten Gesänge von Johannes Brahms.

Karten zum Preis von 20 € bzw. 15 € (erm.) sind im Maxhaus (Schulstraße 11), im Pastoralbüro (Stiftskirche) sowie am Konzerttag ab 15 Uhr an der Tageskasse erhältlich. Informationen unter [www.musik-maxkirche.de](http://www.musik-maxkirche.de)

**Übersicht:**

**Termin:** Sonntag, 19.11.2016 16 Uhr, Maxkirche (Schulstr. 15, 40213 Düsseldorf)

**Programm:**

Johannes Brahms (1833 – 1897):

Nänie (Op. 82)

Vier ernste Gesänge (Op. 121, Orchesterfassung: Karl Michael Komma)

Karol Szymanowski (1882 – 1937):

Stabat Mater (Op. 53)

**Mitwirkende:**

Anke Krabbe, Sopran

Katharina von Bülow, Alt

Markus Marquardt, Bass

Maxchor Düsseldorf

Orchester der Maxkirche

Markus Belmann, Leitung

**Tickets:** 20€ / erm. 15€

VVK: Maxhaus, Schulstraße 11; Pastoralbüro St. Lambertus, Stiftsplatz 7, 40213 Düsseldorf

**Informationen:** [www.musik-maxkirche.de](http://www.musik-maxkirche.de)



## KÜNSTLERBIOGRAFIEN



Die Sopranistin **Anke Krabbe** studierte an den Hochschulen in Schwerin und Köln und besuchte zahlreiche Meisterkurse. Nach Engagements in Bielefeld und Münster ist sie seit 2000/01 Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein. Als Gast war sie an verschiedenen Opernhäusern und Festivals engagiert, u.a. als Blonde (Mozart „Die Entführung aus dem Serail“) in Wiesbaden, Frasquita (Bizet „Carmen“) in München, in Rimski-Korsakows „Der goldene Hahn“ in Kassel und Oldenburg, als Ännchen in Webers „Freischütz“ bei den Eutiner Sommerfestspielen, in Darmstadt und an der Deutschen Oper Berlin sowie als Aphrodite in der Berliner Uraufführung von Henzes „Phaedra“. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Pamina (Mozart „Die Zauberflöte“), Atalanta (Händel „Xerxes“), Gretel (Humperdinck „Hänsel und Gretel“), Woglinde (Wagner „Der Ring des Nibelungen“), Antonia (Offenbach „Les Contes d’Hoffmann“),

Lauretta (Puccini „Gianni Schicchi“) und Micaëla (Bizet „Carmen“), Frau Fluth (Nicolai „Die lustigen Weiber von Windsor“), Sophie (Strauss „Der Rosenkavalier“). 2016/17 war sie u.a. als Pamina, Frau Fluth, Gretel sowie Woglinde (Wagner „Das Rheingold“) und Liù (Puccini „Turandot“) zu erleben. 2017/18 folgen zusätzlich Helmwig (Wagner „Die Walküre“) und erneut Antonia.



Die deutsche Mezzosopranistin **Katharina von Bülow** wurde nach ihrem Studium bei Judith Beckmann, Sena Jurinac und Brigitte Fassbaender sofort engagiert, war Stipendiatin der Richard-Wagner-Stiftung in Bayreuth und sang zunächst zahlreiche Partien des lyrischen Fachs bis hin zu ihrem gefeierten Octavian.

In letzter Zeit kamen Rollen wie Gertrud, Kundry und Fricka hinzu, sie sang an den Opernhäusern in Lyon, Lissabon, der Komischen Oper Berlin, der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf, der Hamburgischen Staatsoper, dem Nationaltheater Mannheim, dem Staatstheater Nürnberg und bei den Bregenzer Festspielen.

Sie konnte Dirigenten begeistern wie Kazushi Ono, Axel Kober, Simone Young, Will Humburg, Lothar Koenigs und Frank Beermann, um nur einige zu nennen, und arbeitet mit so namhaften Regisseuren wie Barrie Kosky, Christoph Loy, Dietrich Hilsdorf, Achim Freyer und David Mouchtar-Samorai.

Auch in der Moderne ist die Künstlerin zu Hause, hier kommen die enorme Wandlungsfähigkeit ihrer Stimme, ihre intensive Bühnenpräsenz und Musikalität voll zur Geltung, aktuell zu erleben als



**DIE MAX**  
Maxkirche Düsseldorf  
LITURGIE & KONZERT

Markus Belmann, Kantor  
Friedrich-Lau-Straße 17  
40474 Düsseldorf  
Fon: 0176 / 64 07 78 28  
maxkantor@lambertuspfarre.de  
www.musik-maxkirche.de

Gräfin von Kirchstetten in Henzes "Elegie für junge Liebende" ! Sie wirkte in Uraufführungen mit wie z.Bsp. Detlev Glanerts "Joseph Süß" und Stefan Heuckes "Frauenorchester von Auschwitz".

Bei den Bregenzer Festspielen begeisterte sie in "Jacobs room" von Morton Subotnick, sie sang "Das Gehege" von Wolfgang Rihm, und es erschien eine CD mit Katharina von Bülow in der weiblichen Hauptrolle der UA "Noach" von Sidney Corbett.



Der deutsche Bass-Bariton **Markus Marquardt** zählt heute nicht nur zu den gefragtesten Interpreten im deutschen Heldenfach, sondern konnte sich auch im italienischen Fach etablieren. Geboren in Düsseldorf, studierte Markus Marquardt an der Hochschule für Musik seiner Heimatstadt bei Prof. Werner Lechte. Nach einem Engagement in Stuttgart wurde der Bass-Bariton im Jahr 2000 Ensemblemitglied der Semperoper Dresden, wo er 2004 mit dem Christel-Goltz-Preis der Stiftung zur

Förderung der Semperoper geehrt wurde. Gastspiele führten ihn u.a. nach Amsterdam, zu den Salzburger und Bregenzer Festspielen, an die Staatsopern in Hamburg, München und Wien, an die Deutsche Oper Berlin, die Deutsche Oper am Rhein, die Oper Leipzig, die Oper Stuttgart, nach Genf, Lyon, Neapel, Tokio und an das Teatro alla Scala di Milano. An der Semperoper sang er bisher u.a. die Partien Cardillac, Rigoletto, Macbeth, Figaro (»Le nozze di Figaro«), Leporello (»Don Giovanni«), Jochanaan (»Salome«), Frank Maurant (»Street Scene«), Dr. Schön/Jack the Ripper (»Lulu«), Sharpless (»Madama Butterfly«), Vater (»Hänsel und Gretel«), Colline (»La bohème«), Giorgio Germont (»La traviata«), Paolo Albani (»Simon Boccanegra«), Holländer (»Der fliegende Holländer«), Orest (»Elektra«), Baron Scarpia (»Tosca«) und Wotan (»Die Walküre«). In der Dresdner Neuinszenierung »Mathis der Maler« übernahm Markus Marquardt in der Saison 2015/16 die Titelpartie. Darüber hinaus ist Markus Marquardt auch auf dem Konzertpodium gefragt. Er konnte bereits mit Dirigenten wie Fabio Luisi, Franz Welser-Möst, Tomas Netopil, Cornelius Meister, Alexander Joel, Sebastian Weigle, Markus Poschner, Ulf Schirmer, Asher Fisch, Peter Schneider, Massimo Zanetti, Asher Fisch, Constantin Trinks und Michael Boder zusammenarbeiten.



**Markus Belmann** studierte Kirchenmusik und Dirigieren an der Folkwang Hochschule Essen sowie am Conservatorium Maastricht.

Nach studienbegleitender Tätigkeit als Kirchenmusiker in Essen folgten Kantorenstellen in Nettetal (regionale Schwerpunktstelle für Chormusik im Bistum





# DIE MAX

Maxkirche Düsseldorf  
LITURGIE & KONZERT

Markus Belmann, Kantor  
Friedrich-Lau-Straße 17  
40474 Düsseldorf  
Fon: 0176 / 64 07 78 28  
maxkantor@lambertuspfarre.de  
www.musik-maxkirche.de

Aachen) und Kevelaer, wo er als Chordirektor an der päpstlichen Marienbasilika u.a. mit dem Neuaufbau der chorischen Nachwuchsarbeit befasst war.

Seit 2008 ist Markus Belmann Kantor an der Düsseldorfer Maxkirche, einem der profiliertesten Kirchenmusikstandorte im Rheinland, sowie leitender Kirchenmusiker in der Düsseldorfer City. Neben dem Maxchor, einem der größten und aktivsten Chöre des Erzbistums Köln, ist er Leiter des Kammerchores *schola cantorum* und der Choralschola St. Maximilian. Er rief einen Kinderchor ins Leben, in dessen drei Gruppen über 40 Mädchen und Jungen an die Chormusik herangeführt werden. Er unterrichtet im Rahmen der C-Ausbildung des Erzbistums Köln das Fach Orgel und ist künstlerischer Leiter der wöchentlichen *Marktmusik*, der ältesten Orgelkonzertreihe der Landeshauptstadt. Belmann betreute zwei Orgelbau-Projekte in der Maxkirche und der Josephskapelle, welche die Orgellandschaft in der Düsseldorfer Altstadt nachhaltig prägen. Projekte im Rahmen der Citypastoral, wie Führungen, Vorträge, Kurse etc. runden seine Tätigkeit ab.



Der im Jahre 1876 gegründete **Maxchor** (Chor der Maxkirche) zählt zu den leistungsfähigsten und traditionsreichsten Chören der Region. Der ca. 90köpfige Chor ist überregional für die regelmäßig stattfindenden Orchestermessen bekannt. Darüber hinaus widmet er sich mit anspruchsvollen Konzertprogrammen der Oratorienliteratur des 18. bis 20. Jahrhunderts.

Seit Dezember 2008 steht der Chor – einer der größten des Erzbistums Köln – unter der Leitung von Markus Belmann. Unter seiner Leitung wurden u.a. *Ein deutsches Requiem* von Johannes Brahms, das *Stabat Mater* und das *Requiem* von Antonin Dvorak, das Verdi-Requiem, die *c-Moll-Messe* und das *Requiem* von W. A. Mozart, das *Te Deum* und die *f-Moll-Messe* von Anton Bruckner, der *Elias* und der *Lobgesang* von Felix Mendelssohn Bartholdy und das *Stabat Mater* von Gioacchino Rossini aufgeführt.

Neue Akzente setzte der Chor mit der Erarbeitung von Werken des 20. Jahrhundert, z.B. dem *Gloria* von Francis Poulenc, und unbekannteren Oratorien, wie. z.B. *Die letzten Dinge* von Louis Spohr und der *Markuspassion* von Johann Sebastian Bach.

Die überwiegend wöchentliche Probenarbeit wird durch eine professionelle Stimmbildung (Gruppen- und Einzelstimmbildung) ergänzt.